

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Gastland

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **01.09.18** bis **31.07.19**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

Lehrende/r an der TU Wien

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 99 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Ob das Land, die Stadt oder die Gesellschaft einem gefällt ist immer individuelle Sache. Hierzu Empfehlungen abzugeben ist wenig hilfreich. Auf jeden Fall sollte man versuchen sich best-möglich auf eine andere Gesellschaft einzustellen. Hierbei gibt es leider keinerlei Hilfe seitens der Heimuniversität oder der Gastuniversität.

8. Gastinstitution

Die Gastinstitution ist in vielen Bereichen hilfreich mit diversen administrativen Angelegenheiten. Es schadet aber nicht hierbei immer wieder und wieder anzufragen und durchaus „aufdringlich“ zu sein um Dinge möglich zu machen die vorher als nicht möglich gelten.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

TU Wien: Kurt Weninger
Tongji: Zhao Wei & Li Wei

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

2
3
4
1

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Das meiste was zur Anmeldung nötig ist, ist im Internet schon im Vorhinein möglich. Die Anmeldeformalitäten sind allerdings durchaus umfangreich und manches muss doppelt oder dreifach gemacht werden. Spätestens an der Tongji Universität können alle Fragen beantwortet werden. Bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen sollte man sich nicht zu viel Zeit lassen. Die finanzielle Unterstützung kann nur einen Teil der laufenden Kosten decken.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Stellen Sie sich auf vollkommen andere Kultur ein, die sich mit der österreichischen Kultur nicht vergleichen lässt. Leider gibt es zu diesem Punkt keinerlei Unterstützung von einer der Universitäten. Sprachkenntnisse sind durchaus wichtig. Der Sprachkurs sollte auf jeden Fall im ersten Semester gemacht werden.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Am Anfang des Semesters gab es eine Veranstaltung zum Kennenlernen und zur Klärung einiger organisatorischer Fragen. Leider konnten wir an dieser Veranstaltung aufgrund einer Exkursion die vorher nicht angekündigt war nicht teilnehmen.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Student*innen aus dem Vorjahr

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	1000
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	735 / Monat, davon:
Unterbringung	470 / Monat
Verpflegung	200 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	50 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	10 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	5 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Das lernen der Sprache war spannend und mitunter eine der lehrreichsten Aspekte des Auslandsaufenthaltes. Die fachspezifischen Lehrveranstaltungen an der Universität selbst waren dahingegen eher enttäuschend.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Im Alltag ergeben sich immer wieder Probleme durch Sprachschwierigkeiten. Übersetzungs-Apps helfen bei der Lösung vieler dieser Probleme. Die Englischkenntnisse (auch an der Universität selbst) sind eher bescheiden.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Das Programm sieht nur einen Abgabetermin pro Jahr für die Diplomarbeit vor. Wird dieser verpasst, verzögert sich der Abschluss um ein Jahr.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Mehr Vorbereitung auf den Aufenthalt, Hilfe bei der Wohnungssuche und ein Sprachkurs im Vorhinein würden alle zur Verbesserung des Studienaufenthaltes beitragen.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Der Anfang des Aufenthalts hat sich durchaus als stressig erwiesen. In den ersten Wochen müssen viele administrative Dinge erledigt werden, und dass alles mit Jetlag und für Europäer*innen doch eher ungewöhnlichen Klimabedingungen. Die Universität ist bei vielem eine Hilfe.

Bei den Lehrveranstaltungen gab es leider nur ein geringes Angebot. Die Lehrveranstaltungen waren zwar durch ihren Zeitaufwand teilweise sehr fordernd, vom Niveau her aber eher auf Bachelor Qualität verglichen mit der TU Wien. Auch eine Zusammenarbeit fand kaum statt. Studierende der Architektur wurden hier mehr durchmischt als Studierende der Raumplanung. Shanghai ist eine Stadt die einem, zwar manchmal mit etwas zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden, alle Annehmlichkeiten bietet die Wien auch zu bieten hat. Sprachkenntnisse sind hier auf jeden Fall eine große Hilfe. Auch Übersetzungs-Apps können dabei helfen.

Die Ferien lassen sich gut zum Reisen nutzen und Zugtickets sind billig. Auch direkt rund um Shanghai gibt es genug Orte zu erkunden.

Die Arbeit an der Masterarbeit kann sich als schwierig gestalten da der Zugang zu Quellen eingeschränkt ist. Je nach Betreuer*innen kann es Schwierigkeiten geben die Ansichten und Wünsche beider Betreuer*innen zu vereinen.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Das lernen der Sprache, wenn auch nur auf einem sehr niedrigen Niveau war auf jeden Fall der spannendste und interessanteste Teil. Außerdem war es interessant sich mit Chines*innen über ihre Weltansichten zu unterhalten, was teilweise auch problemlos möglich war.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Lernen Sie die Sprache schon im Vorhinein und suchen Sie sich Menschen mit denen Sie die Sprache auch üben können. Erwarten Sie nicht zu viel aber versuchen Sie sich darauf einzulassen und es zu genießen. Und wenn es Ihnen nicht gefällt, brechen Sie es einfach ab.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.